

Central-Verband.

Herzliche Glückwünsche zum neuen Jahre

bringen wir unsern werten Mitgliedern, Mitarbeitern, Abonnenten, Freunden, Gönnern, sowie allen Kollegen des In- und Auslandes und dem Verleger unseres Organs, Herrn Wilhelm Knapp, hierdurch dar. Mag das neue Jahr sich für alle zu einem glücklichen gestalten und das Erhoffte bringen, wie es sich ein jeder wünscht. Auch unserem Central-Verband mag das Beste beschieden sein.

Wenn wir einen Rückblick auf das verflossene Jahr halten, so können wir mit Recht behaupten, dass es ein arbeits- und erfolgreiches Jahr gewesen ist. Es sind dem Verband neue Vereine und Innungen gewonnen worden, und die Mitgliederzahl ist erheblich gestiegen. Besonders erfreulich war, dass die Innung Magdeburg dem Verband endlich wieder angegliedert wurde. — Die Verbilligung des Organs ist ebenfalls freudigst begrüßt worden, und haben fast alle Innungen und Vereine für alle ihre Mitglieder das Abonnement bestellt. Dadurch ist die Höhe der Auflage um fast das Doppelte gestiegen, und ist zur Zeit eine Höhe erreicht, die auf das beste Resultat, eine gute Einnahme schliessen lässt. Der Verkehr mit den Kollegen-Verbänden des Auslandes ist aufrecht erhalten worden, und herrscht das denkbar beste Einvernehmen mit denselben, was wir auch für die Zukunft erhoffen. — Mit den hohen Behörden haben wir verschiedentlich im Verkehr gestanden und durch Petitionen versucht, den Wünschen der Mitglieder Geltung zu verschaffen. Mit Handels-, Handwerks- und Gewerbekammern haben wir schriftlich und auch persönlich verkehrt. Wir haben den Kammern unsere, an die hohen Behörden gerichteten Gesuche vorgelegt und um gefällige Unterstützung gebeten. In den meisten Fällen ist unserm Ansuchen entsprochen worden, und haben die Kammern unsere Petitionen zu den ihrigen gemacht. Wir wollen nicht verfehlen, den Handels-, Handwerks- und Gewerbekammern für die Unterstützung unsern besten Dank an dieser Stelle zum Ausdruck zu bringen. Besonders dankbar sind wir den Handwerks- und Gewerbekammern, die es ermöglichten, eine vierjährige Lehrzeit für das Uhrmachersgewerbe in ihrem Kammerbezirk festzusetzen. Jedenfalls haben die, an sämtliche Kammern gerichteten Gesuche des Central-Verbandes dazu beigetragen, dass dem Verlangen nach einer vierjährigen Lehrzeit Rechnung getragen wurde. — Auch stehen wir mit dem Verband deutscher Uhrengrossisten in bestem Einklang und Verkehr, um den uns drohenden Schäden zu begegnen; der Vorstand ist jederzeit bereit, unsere berechtigten Forderungen zu unterstützen. Wir müssen aber, wie es das Abkommen verlangt, sobald Mitglieder des Grossisten-Verbandes in Frage kommen, immer erst mit dem Vorstand verhandeln, ehe wir, wie das häufig gewünscht wird, Namen veröffentlichen. Auch bitten wir die Kollegen, uns mit anonymen Schreiben verschonen zu wollen, indem es nie angeht, auf Anonymes eine Anklage zu erheben. — Die Beziehungen zu dem Gehilfen-Verband, überhaupt der Gehilfenschaft, sind auch als gute zu bezeichnen. — Wenn wir auch nicht jede Kleinigkeit und jeden Erfolg veröffentlichten, denn das würde nicht der Tradition entsprechen, so können wir doch versichern, dass vieles zum Wohl der Mitglieder und des Standes getan wurde, und können wir mit dem Vorjahr zufrieden sein.

Auch das neue Jahr bringt uns am ersten Tage neue Mitglieder. Der frühere Verein Remscheid hat sich in eine Zwangsinnung umgewandelt, und umfasst dieselbe einen grösseren Kreis. Es gehören ihr die Städte Remscheid, Wermelskirchen, Lennep, Lüttringhausen und Hückeswagen an, der Sitz des Vorstandes ist in Remscheid. Diese neue Zwangsinnung hat ihre Mitgliedschaft im Central-Verband angemeldet und gehört vom heutigen Tage an zu uns. Der neu gewonnenen **Zwangsinnung** und ihrem **gesamten Vorstand**, sowie **jedem einzelnen Mitgliede** rufen wir ein **herzliches Willkommen** zu. Wir hoffen, dass die Innung in Treue zu unserer Sache steht und sich und den Verband ausbauen und vergrössern hilft. Den Kollegen, die sich um die Sache bemühten, sagen wir unsern Dank. Weitere Anmeldungen zum Verband stehen bevor, und sehen wir denselben gern entgegen.

Von befreundeter Seite wurde uns mitgeteilt, dass der werte Koll. **Paul Hilbich, Berlin**, am **10. Oktober 1902** sein **25jähriges Geschäftsjubiläum** und am **30. Dezember 1902** sein **25jähriges Ehejubiläum** feierte. Wir waren leider nicht in der Lage, dem werten Kollegen zu dem ersteren rechtzeitig zu gratulieren, und können erst heute, verspätet, unsern **herzlichsten Glückwunsch**, auch gleichzeitig zum Ehejubiläum, darbringen. Der werte Kollege hat seine Arbeitskraft wiederholt in den Dienst des Verbandes gestellt und ist zur Zeit Schriftführer im Verein Berlin. Eine Deputation überbrachte in beiden Fällen die Glückwünsche des Vereins Berlin. Wir wünschen dem werten Kollegen eine dauernde Gesundheit, damit er seiner werten Familie, seinem Geschäft, dem Verein Berlin und auch dem Verband noch recht lange erhalten bleibt.

An unsere werten Mitglieder richten wir nun die ergebene Bitte, uns auch im neuen Jahre bei der Verbandsarbeit zu unterstützen. Das heute begonnene Jahr wird ein sehr arbeitsreiches werden, einmal durch den Verbandstag und dann durch das 25jährige Jubiläum der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte. Beides soll, laut Beschluss des ausserordentlichen Verbandstages, verbunden und in der ersten Hälfte dieses Jahres in Glashütte abgehalten werden.

Es mögen die Innungen und Vereine sich baldmöglichst mit den Anträgen an uns wenden, damit wir alles Material sichten können. Viele Vereine und Innungen haben nur Quartalversammlungen, und machen wir deshalb schon heute auf den Verbandstag und die dabei zu stellenden Anträge aufmerksam. Ferner bitten wir wiederholt, die Beiträge, auch die der Vorjahre, gefälligst bald einzusenden. Die Arbeit des Kassierers wird ungemein erschwert durch die Nachträge aus den Vorjahren. Auch bitten wir, Beiträge für die Peter Henlein-Ehrung zu sammeln. Der Beschluss zu einer Ehrung Peter Henleins wurde in Hamburg gefasst, und kann nur zur Ausführung kommen, wenn ein genügend grosser Fonds vorhanden ist.

Die Vereine und Innungen, die noch nicht für alle Mitglieder das Organ abonniert haben, mögen derartige Beschlüsse in den Hauptversammlungen fassen, damit jedes Verbandsmitglied das Organ bekommt. Auch bitten wir die Mitglieder, das Organ durch Einsendung von Artikeln, Fragen und Antworten zu unterstützen, sowie sich des kostenlosen Arbeitsmarktes zu bedienen. Erst unser Organ und unser Verband, und dann das andere. Soll der Verband auch ferner wachsen und gedeihen, so ist ein einiges Zusammenarbeiten nötig, und nötig ist es, nötiger denn je. **Fest zum Verband, dann Glück auf zum neuen Jahre!**

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.